



## **Begegnungszone Kalvarienberggasse**

Berichtersteller/in: Elisabeth Mössmer-Cattalini

Die BezirksrätInnen der SPÖ Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 26. Februar 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **ANTRAG**

#### **Antragstext:**

Die zuständigen Stellen der Magistratsabteilungen 28 und 46 werden ersucht, die zuständigen Stellen ihres Bereiches aufzufordern, nach Vorgaben des Bezirkes und gemeinsam mit der ansässigen Bevölkerung Planungen über die Umgestaltung der Kalvarienberggasse beginnend bei der Antonigasse in Richtung Elterleinplatz in eine verkehrsberuhigte, attraktive Begegnungszone durchzuführen.

#### **Begründung:**

Begegnungszonen sind besonders in Geschäftsstraßen ein geeignetes Instrument der Verkehrsberuhigung. Der öffentliche Raum wird ruhiger und FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AutofahrerInnen sind in einer Begegnungszone gleichberechtigt. Das Miteinander steht im Vordergrund, für Rad- und AutofahrerInnen gilt ein Tempolimit von 20 km/h.

Eine Beruhigung der Kalvarienberggasse kommt dem Wunsch der BewohnerInnen nach weniger Verkehr, einer Verbesserung der Luftqualität und mehr Ruhe nach. Dazu ist es notwendig, die Kalvarienberggasse für FußgängerInnen attraktiver zu gestalten, Wohlfühloasen zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Profitieren werden von der Verkehrsberuhigung auch die umliegenden Geschäfte und die Gastronomie. Die Kaufkraft soll in den Grätzln bleiben und nicht in die großen Einkaufszentren oder zum Online-Handel abwandern.

Für die Fraktion der SPÖ Hernals

Mag.<sup>a</sup> Monika Juch, MA  
Klubvorsitzende